

# ***Protokoll der Mitgliederversammlung am 20.04.2007***

**des Bürgervereins für Lülsdorf und Ranzel e.V.  
am 20.04.2007 im Hotel Krone in Ranzel  
des Bürgervereins für Lülsdorf und Ranzel e.V.  
am 20.04.2007 im Hotel Krone in Ranzel**

**Teilnehmer:** Siehe Anwesenheitsliste. Es waren 45 Vereinsmitglieder anwesend.

**Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Wahl des Versammlungsleiters**
- 3. Berichte der Geschäftsführung**
  - a. Bericht über das Geschäftsjahr 2006**
  - b. Kassenbericht**
- 4. Bericht der Kassenprüfer**
- 5. Aussprache über die Berichte**
- 6. Entlastung des Vorstandes**
- 7. Erwerb eines Vereinsheimes**
- 8. Beitragsanpassung**
- 9. Allgemeine Aussprache**
- 10. Ehrung der Jubilare**
- 11. Schlusswort des 1. Vorsitzenden**

## **1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der 1. Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 20.00 Uhr. Er begrüßte die Anwesenden, dankte für ihr Kommen, und stellte fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht in Übereinstimmung mit der Satzung allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt wurde. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Wahl des Versammlungsleiters**

Aus der Versammlung wurde Herr Walter Esser, Uferstraße 2, 53859 Niederkassel Lülsdorf als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Einstimmig, bei einer Enthaltung.

Herr Esser nahm die Wahl an.

Der 1. Vorsitzende gab daraufhin die Versammlungsleitung an den Versammlungsleiter ab.

## **3. Bericht der Geschäftsführung**

Der Geschäftsbericht für die Zeit vom 21.04.2006 – 20.04.2007 wurde vom 1. Geschäftsführer Hans-Joachim Müller vorgetragen.

Der Kassenbericht wurde von der 1. Kassiererin Marianne Lubig vorgetragen. Zum aktuellen Zeitpunkt betrug die Mitgliederzahl: 554.

## **4. Kassenprüfung**

Der Kassenprüfer Herr Gerd Tannenbaum erklärte, dass die Kasse für das Geschäftsjahr 2006 am 15.03.2007 geprüft wurde, und dass sich keine Beanstandungen ergeben hätten. Er plädierte für die Entlastung des Vorstandes.

## **5. Aussprache über die Berichte**

Aus der Versammlung wurde vorgeschlagen, die Mitgliederversammlung auch für Nichtmitglieder zu öffnen. Man könnte die Tische so stellen, dass Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt seien.

Bei Abstimmungen könnten verschieden farbige Abstimmungskarten verwandt werden.

Außerdem wurde vorgeschlagen, neben der regulären Mitgliederversammlung einmal im Jahr eine offene Versammlung abzuhalten.

Der Vorstand erklärte sich bereit, die Vorschläge zu prüfen. Allerdings müsste dazu eine Änderung der Satzung stattfinden.

Der 1. Vorsitzende weist daraufhin, dass unsere Vorstandssitzungen für jedes Vereinsmitglied öffentlich sind.

Herr Studeny schlägt eine Tür zur Tür-Werbung vor. Wir nehmen die Anregung auf.

## **6. Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Insbesondere bedankte er sich bei seinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen und die vielen Helfern. Ohne deren Engagement wären die vielfältigen Aufgaben des Bürgervereins nicht zu bewältigen.

## 7. Erwerb eines Vereinsheimes

Andreas Michalik erklärt, dass uns angetragen wurde, das Benefizium in der Burgstraße als Vereinsheim käuflich zu erwerben. (Die Degussa würde es wahrscheinlich abreißen).

Die Frage nach Wohn- und Gewerbenutzung wurde verneint.

Zum jetzigen Zeitpunkt wäre der Erwerb ein Glücksfall, denn unser jetziges Domizil ist nur unter erheblichen Aufwand und Sanierung zu erhalten.

Die Unterhaltskosten für das Benefizium sind geringer, als die in der Burgstraße.

Hiernach wurde eine umfangreiche Präsentation des Benefiziums und der Sanierungsfälle in der Burgstraße vorgeführt.

Herr Jürgen Schulz fragt, ob der Bürgerverein Denkmalschutz betreiben möchte. Auf diese Frage antwortete Herr Esser, dass die mit erheblichen Kosten verbunden wären.

Herr Kemmer frag, ob bei Auszug aus der Burgstraße Kosten aus dem Mietvertrag entstehen würden, dies verneint der 1. Vorsitzende.

Herr Friedrich Reusch wollte daraufhin ein Votum von der 1. KassiererIn haben. Marianne Lubig antwortete, dass sie keine Bedenken gegen den Erwerb des Benefiziums hätte.

Bei der folgenden Abstimmung war die Versammlung einstimmig dafür, dass der Bürgerverein das Benefizium erwirbt.

## 8. Beitragsanpassung

Andreas Michalik trägt vor, dass die letzte Beitragserhöhung im Jahr 1978 stattfand.

Da wir in den letzten Jahren immer wieder ein Minus erwirtschafteten, möchten wir den Jahresbeitrag von 12,00 € auf 15,00 € erhöhen.

Herr Jürgen Schulz plädiert für Zustimmung

Die Versammlung stimmte, bei 1 Enthaltung dieser Erhöhung zu.

## 9. Allgemeine Aussprache

Zu den letzten Pressemeldungen zum Bau eines Altenheimes auf dem Ludwigsplatz ergreift Andreas Michalik das Wort. Wir haben keinesfalls hinten herum an die Presse, dass wir Bedenken gegen die Bebauung haben. Diese Information erhielt die Presse unberechtigter Weise durch die FDP-Fraktion. Er betont, dass wir grundsätzlich nicht dagegen sind, auch ist eine Bürgerbefragung nie angedacht worden. Durch Gespräche sind die Differenzen ausgeräumt worden.

Herr Schulz ist der Meinung, dass der Vorstand zur Richtigstellung einen Brief an die Presse schreiben sollte.

Andreas Michalik erwidert, dass Herr Axel Vogel von der Presse anwesend ist, und wahrscheinlich eine Darstellung in die Presse bringen wird.

Herr Kemmer frag nach dem ursprünglichen Bebauungsplan. Bürgermeister Esser, erklärt, dass dieser nach wie vor besteht und sich nichts geändert hat. Der Planer hat sich an den bestehenden Bebauungsplan gehalten.

## 10. Ehrung der Jubilare

Leider war von den Ehrenden niemand anwesend. Die Urkunden werden überbracht

Anschließend wurde Herr Hans-Peter Curdt für 25 Jahre Vorstandsarbeit geehrt

## 11. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Andreas Michalik bedankt sich für die Versammlungsleitung bei Herrn Esser und für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder.

Herr Esser bedankt sich für die Arbeit, die der Bürgerverein leistet und plädiert dafür, dass jeder nach außen für den Verein wirbt.

Für die entfernten Blumenziebeln in den Verkehrsinseln am Kreisel in Lülisdorf hat uns die Stadt für den Herbst Ersatz zugesagt. Danach schließt Andreas Michalik die Versammlung.

gez.  
Walter Esser  
Versammlungsleiter

gez.  
Andreas Michalik  
1. Vorsitzender

gez.  
Hans-Joachim Müller  
1. Geschäftsführer